

Work-Life-Balance bringt Gewinn für alle

Eine erste Workshop-Reihe zum Thema Work-Life-Balance stieß bei Unternehmen aus dem westfälischen Ruhrgebiet auf viel Beifall und wird im nächsten Jahr fortgesetzt.

Ausgeglichene und gesunde Menschen leisten bessere Arbeit und bringen den Unternehmen mehr Gewinn. Was wie eine Binsenweisheit klingt, konnte die renommierte Prognos AG mittlerweile mit handfesten Zahlen belegen: Die Wissenschaftler errechneten 1,6 Prozent Produktivitätszuwachs pro Arbeitsstunde durch betriebliche Maßnahmen zur Work-Life-Balance, für Investitionen in Familienfreundlichkeit einen Return on Investment von 25 Prozent, für 100 investierten Euro fließen also 125 zurück. Kein Wunder, dass mittlerweile auch viele Hammer Unternehmen beim Thema Work-Life-Balance die Ohren spitzen.

Im Rahmen der NRW-Initiative „Regionen stärken Frauen“ brachten die Regionalstellen Frau & Beruf aus Hamm, dem Kreis Unna und Dortmund zusammen mit den Regionalsekretariaten in diesem Jahre eine erste dreiteilige Workshop-Reihe zur Work-Life-Balance auf den Weg. Themen waren die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und gezieltes Gesundheitsmanagement in den Betrieben. Träger der Reihe war die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS NW.

„Besonders hat es uns gefreut, dass aus den Unternehmen Männer und Frauen mit ganz unterschiedlichen Interessen teilgenommen haben“, resümiert Karin Kaplan von der Wirtschaftsförderung Hamm. „So ergaben sich sehr praxisnahe Diskussionen zwischen Vertretern und Vertreterinnen von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistungsbereichen.“ In Hamm gaben die Workshops zum Beispiel den Anstoß zu betrieblichen Arbeitszeitberatungen, zu einem Projekt zum Thema Elternzeit und zu einem Vortrag von Dr. Axel Seidel von Prognos bei der Sparkasse Hamm. Auch Jürgen Lange von „Arbeit und Leben“ ist zufrieden mit dem Pilotprojekt: „In den drei Workshops wurden sehr konkrete Ansätze für die Umsetzung von Work-Life-Balance in den Betrieben erarbeitet. Daher wollen wir die Reihe im nächsten Jahr fortsetzen.“

Work-Life-Balance bezeichnet die intelligente Verzahnung von Berufs- und Privatleben. Eine Schlüsselrolle spielen dabei flexible Arbeitszeitmodelle. „Häufig bringen kleine, kostengünstige Maßnahmen die größten Effekte“, erläutert Dr. Axel Seidel. „Zum Beispiel effektiv organisierte Arbeitszeiten, kleine Hilfestellungen bei der Kinderbetreuung, Informationen für Beschäftigte in Elternzeit.“ Eine geringere Mitarbeiterfluktuation, ein geringerer Krankenstand, eine schnellere Rückkehr aus der Elternzeit und eine höhere Leistungsfähigkeit und -bereitschaft sind die wichtigsten Faktoren, die positiv zu Buche schlagen.

.....

Informationen:

*Kommunalstelle Frau & Beruf, Wirtschaftsförderung Hamm
Frau Karin Kaplan
Telefon (02381) 8710-400
frauundberuf@wf-hamm.de*

*Arbeit und Leben DGB/VHS NW
Herr Jürgen Lange
Telefon (0211) 9 38 00 31
lange@aulnrw.de*